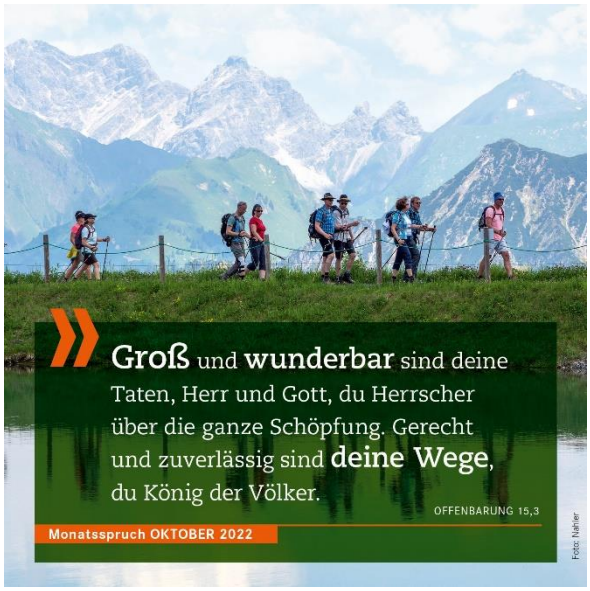
GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim

Nr. - 262 | Monat Oktober - November 2022

Was muss da wohl passiert sein, dass jemand so ein Lied anstimmt und Gott aus voller Brust lobt und preist – wie es der Monatsspruch aus dem Offenbarungsbuch tut.

Manch einer ist da heute zaghafter, wenn nicht sogar schweigsamer. Angesichts der vielen Nöte und Katastrophen, die gerade in der Welt zu beklagen sind, fragt manch ein ansonsten gläubiger Christ: Wo sind denn die guten Taten Gottes? Herrscht Gott tatsächlich über die ganze Welt oder hat er nicht seinen Herrschaftsbereich an irre Machthaber oder der Kraft der Natur übergeben, die sich für jahrzehntelanges Misshandeln durch den Menschen zu rächen scheint?



Die Nachrichten lenken unseren Blick. Sie malen uns vor, dass politische Allianzen das Ein und Alles sind. Entweder der Westen, der sich oft so uneins ist oder die Mächte im Osten, die sich neu zusammenschließen, um eine Alternative zum „verweichlichten Westen" zu bilden. Das sind die News der Tage, die beizeiten sogar überlagert werden durch das Sterben einer Monarchin, die 70 Jahre die Krone des Commonwealth trug.

Wer sich nur dieser Realitäten aussetzt, wird taub und blind für anderes, das den Anspruch auf Wahrheit hat.
Der Visionär, der im Offenbarungsbuch zur Sprache kommt, kannte die Realität des Lebens nur zu gut. Die Welt sah damals sicherlich anders aus, aber die großen Linien ähnelten sich mit denen von heute: Macht und Gewalt herrschten, Andersdenkende wurden drangsaliert.
Der Visionär, der im letzten Buch der Bibel zu Wort kommt, musste auf eine Insel fliehen – Patmos – weil er als Christ verfolgt wurde. Es gab wenig Lichtpunkte, viel Dunkel, das ist seinem Buch auch anzumerken. Aber in dieser von bedrohlichen Nachrichten umgebenden Situation hält er die Wahrheit hoch, die ebenso gültig ist: Dass Jesus Christus den Tod überwunden hat und am Ende den Sieg über alle Chaosmächte davontragen wird.

Der Monatsspruch ist ein Hoffnungs-, ein Durchhaltespruch in schwierigen Zeiten: Auch wenn wir es nicht immer erkennen können, Gott regiert und wird trotz aller Katastrophen, Sorgen und Bedrohungen sein Ziel erreichen! Gottes Ziel ist es, sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens zu vervollkommnen. Ein Reich, in dem Liebe nicht bloß ein Wort ist, sondern Impuls allen Denkens, Redens und Tuns.

In Zeiten wie unseren brauchen wir solche Mutmacher. Wir haben es aber auch nötig, uns auf diese Wirklichkeit einzulassen, damit die tagtägliche uns nicht überrollt. Wie sagte es noch Gustav Heinemann (ehemaliger Bundespräsident): „Eure Herren gehen, unser Herr kommt." *gk*

In Christus verstorben

Berichte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht.

Aus der Geschichte unserer Gemeinde – weiter geht's

Johannes Wortelen – einer unserer beiden Archivare – setzt die Reihe mit Auszügen aus den Kirchenratsprotokollen fort, die seinerzeit Geert Konjer aus dem Niederländischen übersetzt hat. Anmerkungen, Erläuterungen sind von Johannes in kursiver Schrift hinzugefügt worden, um das Verständnis zu verbessern.

12.10.1898: P. Bronger teilt mit, dass er im Winter in Brandlecht und Hestrup wöchentlich kirchlichen Unterricht halten wird (Katechesatie). An alle KR der Klassis soll ein Rundschreiben gesandt werden, in dem für die Gemeinde Brandlecht um Unterstützung für ihr Bauvorhaben gebeten wird.

03.01.1899: Ein Ältester teilt mit, dass einige Gemeindeglieder wünschen, dass die Gemeindeglieder aus Brandlecht Geld für die Sitzplätze zahlen, da sie auch für den Bau der Kirche nicht bezahlt haben. Der KR möchte davon vorläufig Abstand nehmen.
Der KR beschließt, KR-Sitzungen der Gemeinde im Voraus mitzuteilen.

03.01.1899: Es soll ein Jünglingsverein gegründet werden. Er soll sich dann zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsgottesdienst in der „Konsistoriekamer" versammeln.
Der KR beschließt dazu folgendes:
1. Der KR nimmt den Jünglingsverein unter seine Aufsicht.
2. Die „Konsistoriekamer" wird sonntags als „Drinkerskamer" benutzt. Es soll abgewartet werden, wie viele „Drinkers" diese Gelegenheit nutzen.

3. Da die Gemeinde zurzeit viel Geld aufbringen muss, soll von einem Rundgang in der Gemeinde abgesehen werden.

14.03.1899: Ein Gemeindeglied erscheint auf der KR-Sitzung und ersucht im Auftrag von mehreren Gemeindegliedern, von den Gliedern der Gemeinde Brandlecht-Hestrup einen Beitrag für die Sitzplätze in der Kirche zu fordern. Er schlägt vor, von den 14-25jährigen 1,50 Mark, von den über 25jährigen 3 Mark, von den unter 14jährigen kein Geld zu fordern.
P. Bronger erläutert die Haltung des KR, kein Geld zu fordern, weil die Brandlechter Glieder im Jahr 1865 schon 400 Mark zum Bau der alten Kirche beigetragen haben.
Der KR beschließt:
1. Der KR hat kein Recht, von den Gliedern aus Brandlecht eine Vergütung für die Sitzplätze zu fordern, da sie mit ihrem eigenen Kirchbau schon genug belastet sind.
2. Trotzdem möchte man empfehlen, um des Friedens willen, etwas zu bezahlen.
3. Die Glieder aus Brandlecht, die die „Drinkerskamer" benutzen, sind verpflichtet, hierfür etwas zu bezahlen.

14.03.1899: Es wird beschlossen, dass jeder Ältester in seinem Bezirk die Glieder, die vom Abendmahl keinen Gebrauch machen, zu ermahnen und darüber im KR zu berichten.

13.06.1899: Gegen den Beschluss vom 14.03.1899 in Sachen Brandlecht sind in der Gemeinde Bedenken geäußert wurden. Es erfolgen nach Beratung diese Vorschläge:
a.) Brandlecht bezahlt jährlich die Sitzplätze und bekommt die 400 Mark zurück.
b.) Brandlecht bezahlt nicht die Sitzplätze und verzichtet auf die 400 Mark.

29.09.1899: Fast alle KR-Mitglieder entscheiden sich für die Version b.). Auf Vorschlag von P. Bronger wird eine Kommission weiter diese Angelegenheit mit Brandlecht klären.
Ein KR-Mitglied erklärt in einem Schreiben, dass er daran festhält, dass die Glieder aus Brandlecht für die Sitzplätze bezahlen müssen.

29.09.1899: Das Abendmahl soll ab sofort an zwei Sonntagen nacheinander gefeiert werden, damit alle Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

26.01.1900: Pastor Bronger und Ältester Lammering berichten über die Gespräche mit den Brandlechtern. Diese bestehen darauf, nicht auf die 400 Mark zu verzichten, sondern sie so lange stehen zu lassen, bis Brandlecht eine selbständige Gemeinde wird. Einige sind auch gewillt, etwas für die Sitzplätze zu bezahlen.
An dem darauffolgenden Sonntagnachmittag hat sich der KR von Bentheim damit befasst und beschlossen u.a.:

1. die Sache ruhen zu lassen,
2. dass die Glieder aus Brandlecht keinen Anspruch auf Kirche und Pastorat haben.

Aus dem Kirchenrat

Stellvertretender Vorsitz

Nachdem Heiner Beernink als Ältester ausgeschieden ist, musste der Kirchenrat einen neuen stellvertretenden Vorsitz wählen. Gerhard Blömers wird in Zukunft das Moderamen des Kirchenrates neben Silke Verwold (Schriftführerin) und Pastor Klompmaker (1. Vorsitz) komplettieren.
Das Moderamen hat die Aufgabe, zwischen den Sitzungen des Kirchenrates notwendige Entscheidungen zu treffen und tritt stellvertretend nach außen für die Belange der Kirchengemeinde auf.

kleines Pflänzchen Hoffnung

Energiesparmaßnahmen

Der Kirchenrat hat in seiner Septembersitzung auch über notwendige Energiesparmaßnahmen im kommenden Herbst/Winter gesprochen.
Es wird angestrebt, dass alle wöchentlichen Gemeindeveranstaltungen auf Dienstag und Mittwoch gelegt werden, damit das Gemeindehaus effektiv geheizt werden kann und nicht nur für eine kurze Zeit mehrmals in der Woche.
Ebenso wird während der Gottesdienste die Heizung gedrosselt und die Kirche nicht so warm sein, wie zuvor. Wir bitten die Gemeindeglieder um Verständnis und darum, sich in der kälteren Jahreszeit auch im Gottesdienst warm anzuziehen.
Ob es weitere Maßnahmen gibt, werden wir im Laufe der kommenden Monate sehen.

Angebote der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) im Oktober

Taizégebet

Am Sonntag, den 09. Oktober 2022 lädt die ACK Bad Bentheim/Gildehaus um 19.00 Uhr herzlich zum ökumenischen Taize-Gebet in die Martin - Luther - Kirche, Schüttorfer Straße 2 ein.

Frühstück „Leib und Seele“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bad Bentheim/Gildehaus lädt am Samstag, den 15. Oktober 2022 um 10.00 Uhr zum Frühstück für "Leib und Seele" ins Ev.-altref. Gemeindehaus, Heeresstraße 7 ein.
Zu Gast sind die Eheleute Naber aus Nordhorn zum Thema "In der Wüste des Alltags pflanze ich Rosen."

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Anmeldungen bitte bis zum 12. Oktober 2022 an
Barbara Kühne Tel. 05922/1231
Mina Käweker Tel. 05922/2801

Aus der Gemeinde

Frauenkreis

05.10.2022 Das Buch Esther
02.11.2022 Frauen der Reformation (mit Annegret Lambers)

Geburtstage

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Geburt

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

25-jähriges Ehejubiläum

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

50-jähriges Ehejubiläum

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Trauung

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Aus der Gemeinde

In Christus verstorben

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Adressänderungen

Nachrichten, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

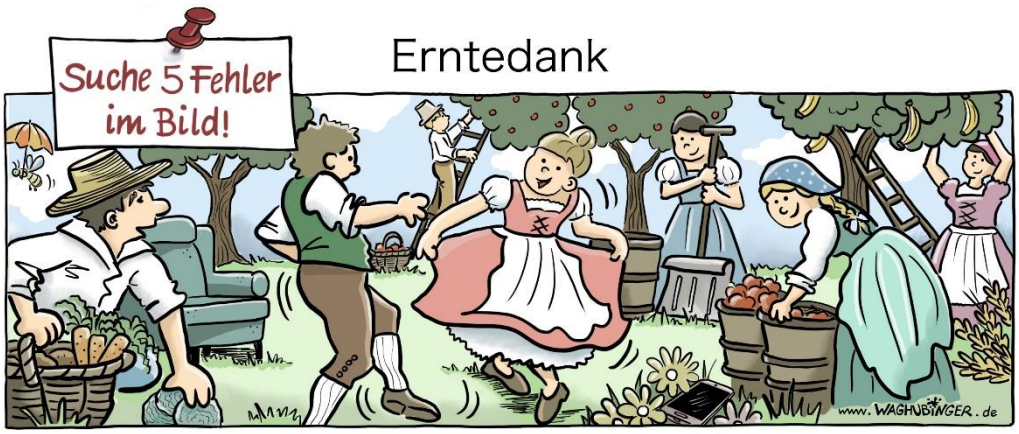
Datenschutz
In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden.
Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 04.12.2022.
Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 21.11.2022 an:
Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per
e-Mail: gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompmaker // E-Mail: gerold.klompmaker@gmx.de
Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de
Für Gottesdienstanmeldungen: info@altreformiert-badbentheim.de
05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold
e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de
05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer
E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de
Homepage**:** www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.
IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV
Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse
IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum

Aus dem Frauenkreis

Am 07.09.22 fuhren wir mit acht Frauen zum Bibelgarten in Twist.

Dort führte uns Frau Silke Hirndorf durch den, nach klösterlichem Vorbild, entworfenen Nazarenergarten, direkt neben der Ev.-luth. Nazarethkirche. In den rund einem kreuzförmigen Weg angelegten Beeten, findet man viele namentlich in der Bibel erwähnten Pflanzen als Symbol oder aus dem täglichen Gebrauch und zahlreiche Heilpflanzen.

Z.B. wächst dort Ysop: zur Erinnerung an die 10. Plage vor dem Auszug aus Ägypten, wurde zum Schutz der Israeliten mit einem Bündel Ysop Blut an die Türpfosten gestrichen. Einsetzung des Passahfestes (2.Mose 12,22).

Joh.19,29: Jesus wurde ein Schwamm mit Essig gereicht, der auf einen Ysopstängel gesteckt war.

Es gab wirklich sehr viel zu erzählen und somit war es ein sehr lehrreicher Nachmittag, den wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Wer neugierig geworden ist: der Bibelgarten ist öffentlich zugänglich, auch führt ein Fahrradweg - eingebunden in das Fahrradknotenpunktsystem - über das Gelände.

Unsere nächsten Termine: jeweils um 19:30 Uhr
05.10.22 Das Buch Esther
02.11.22 Frauen der Reformation (mit A. Lambers)
07.12.22 Adventsfeier

Für den Frauenkreis: Gisela Mom

Gemeindefest

„Ein gelungenes Gemeindefest“, so hörte man es in der Woche drauf von verschiedenen Seiten. Verschoben auf den 4. September fand das Gemeindefest bei wunderbarem Wetter unter reger Teilnahme statt. Der Startpunkt war natürlich der gemeinsam gefeierte Gottesdienst, in dem auch einige Kinder aus dem Kindergottesdienst verabschiedet wurden.

Danach wurde das Buffet eröffnet. Wieder einmal hatten viele Gemeindeglieder Leckereien mitgebracht, die zu einem wohlriechenden und schmackhaft-aussehenden Buffet zusammengestellt wurden. Das Schöne: Es blieb kaum was übrig.

Der Parkplatz war reserviert für eine große Hüpfburg und weitere Spiele für Kinder. Die Heeresstraße wurde gesperrt und diente als willkommener Schattenplatz in der gleißenden Mittagssonne. Viele verzogen sich dennoch ins Gemeindehaus, um dort das Mittagessen einzunehmen – es war einfach zu heiß in der Sonne.

Man sah an allen Tischen Menschen in anregenden Gesprächen vertieft: jung, älter und alt genossen die gemeinsame Zeit miteinander.

Nach dieser Stärkung gings für die Einen auf eine kleine Pilgertour durch die Gassen Bad Bentheims und für Andere hieß es: Singen mit der Band und dem Posaunenchor. Sowohl die Einen als auch die Anderen hatten Freude an dem, was sie taten!
Gerd Elbert hatte einige Lieder zusammengestellt, die er in Ton, Wort und Bild einer interessierten Gruppe zeigte. Dieser Ausschnitt aus bisherigen Musikabenden wurde begeistert aufgenommen.

Zum Abschluss gabs Kaffee und Kuchen und viele Gemeindeglieder packten mit an, um abzuwaschen und alles wieder an Ort und Stelle zu bringen.

Es tat gut, nach so langer Zeit wieder ein Gemeindefest zu feiern. Wenn auch in kleiner Ausgabe, so waren es wertvolle Stunden, die zur Stärkung der Gemeinschaft beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in welcher Form auch immer, dazu beigetragen haben, dass wir auf ein gelungenes Gemeindefest zurückblicken können.

gk

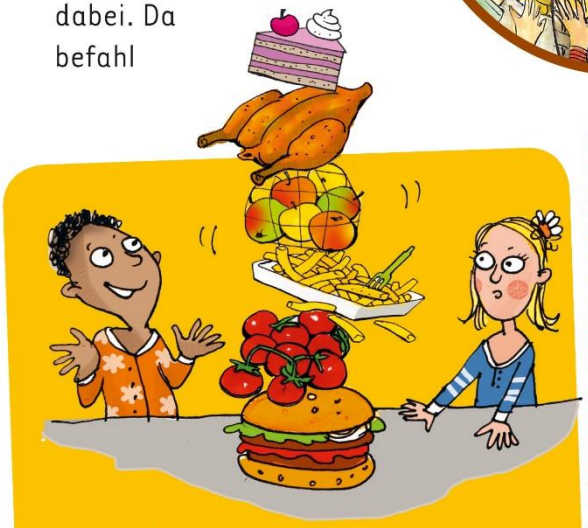
Fotostrecke Gemeindefest

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens", sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet." Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.

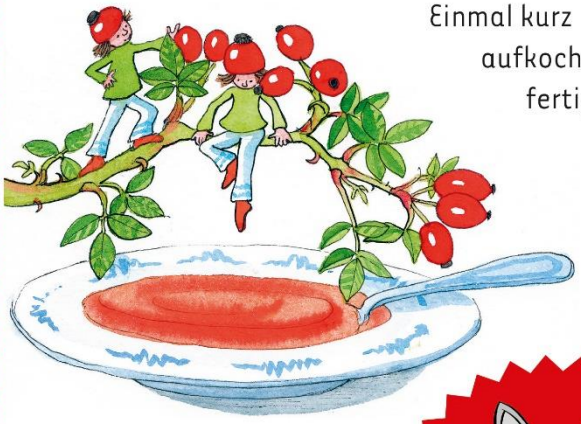


Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit …" beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf … ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe. Einmal kurz aufkochen, fertig!

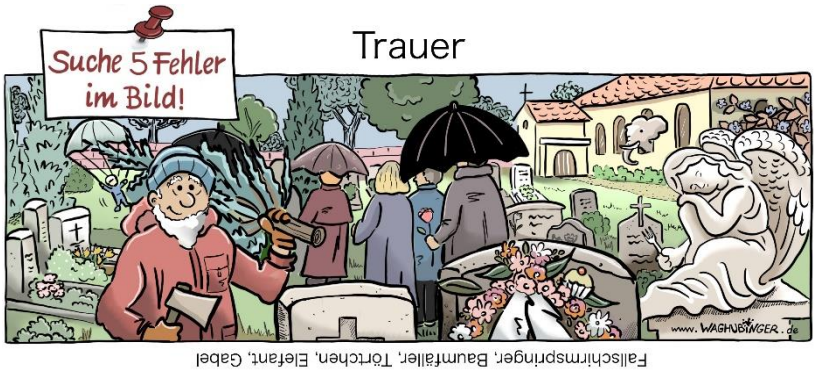


Mehr von Benjamin …
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienste Oktober-November 2022

			Türkollekte
02. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker Mit Abendmahl	Hungergebiete Afrika
09. Oktober	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
14. Oktober	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
16. Oktober	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Reformierten Kirchen in Osteuropa
23. Oktober	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Taufe	
30. Oktober	10.00 Uhr	Predigerin im Ehrenamt A. Lambers	Überschwemmungsgebiet Pakistan
31. Oktober Reformationstag	18.00 Uhr	Pastorin Parschat, ev.-altref. Kirche Ökum. Gottesdienst	Überschwemmungsgebiet Pakistan
06. November	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Taufe	
13. November *Volkstrauertag*	10.00 Uhr	Pastor Baarlink	Äußere Mission
16. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr	Friedensgottesdienst in Gildehaus	
18. November	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
20. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Herzenswüsche e.V.
27. November 1. Advent	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	

Pastor Klompmaker hat vom 24.-30. Oktober Urlaub



Fallschirmspringer, Baumfäller, Törtchen, Elefant, Gabel